



Friedrich der Große nimmt einen Ehrentrunk Grünberger Weines (Nach einem alten Stich)

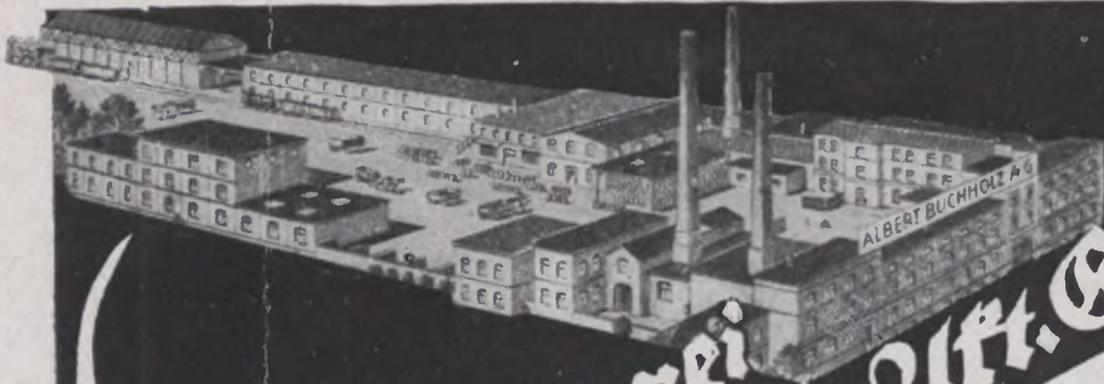
Grünberg

Die Obst- und Wein-



i. Schlesien

Stadt des Ostens



Die Weinbrennerei Albert Buchholz Akt. = Ges.

An jeden Leser dieses Buches!

„In Güte und Bekömmlichkeit
In Freud' und Leid erprobt,
Wird Buchholz-Weinbrand
weit und breit
Seit 70 Jahr'n gelobt.“

Die Weinbrennerei Albert Buchholz Akt. = Ges.
Wein- u. Obststadt Grünberg / Schles. seit 1860 bestehend, ein rein deutsches Familien-Unternehmen, heißt Sie in der lieblichen Stadt Grünberg herzlich willkommen.

Sie erhalten in Grünberg's Gaststätten den guten, alten Weinbrand „Ur-Buchholz“ – ein Genuß für den Kenner und ein wahrhafter Freudenbringer.
Bestellen Sie sich ein Gläschen!
Bringen Sie Ihren Angehörigen eine kleine Erinnerung an schlesische Gewerbe mit!
Sie kaufen in Grünberg's Feinkostläden ein kleines Gläschen „Ur-Buchholz“, 3 große Gläschen enthaltend, zum Sonderpreis für Grünberg's Besucher.
Und dann beteiligen Sie sich auch an unserem Preisaus-

schreiben „Ur-Buchholz“!
Für einen kurzen und einprägsamen Satz oder Reim sehen wir als Preise aus:
1. RM. 20,- in bar und zu Ihrem Geburtstag $\frac{1}{1}$ St. „Ur-Buchholz“
2. RM. 10,- in bar und zum gleichen Tage $\frac{1}{2}$ St. „Ur-Buchholz“
3. 10 Trostpreise und Goldene Hochzeit für den Preisträger
Für Kindtaufen und Goldene Hochzeit stiften wir dem Preisträger noch besonders je $\frac{1}{1}$ St. „Ur-Buchholz“.

Einsendungen können von jedem Besucher Grünberg's an die Direktion der Albert Buchholz Akt. = Ges. Grünberg i. Schl. unter „Preisanschreiben“ erfolgen. Die Preisverteilung findet alljährlich am Tage des Weinlesefestes im Büro der Firma unter Heranziehung eines Notars statt. Unsere Entscheidung ist unanfechtbar.
Herzlich Willkommen und gute Fahrt in die Heimat!



Ur-Buchholz Weinbrand ist Medizin





Stadttinneres

Sie haben gewiß schon von Grünberg gehört — von Grünberg, der Obst- und Rebenstadt des deutschen Ostens. Und wenn man Ihnen auch von der Stadt selbst nicht viel erzählt haben mag, so sind Ihnen wahrscheinlich schon allerlei Spöttereien und lose Reden über den Grünberger Wein zu Ohren gekommen. Das ist nicht gerade eine gute Empfehlung für uns gewesen. Wir stellen aber ausdrücklich fest und geben Ihnen unser Wort, daß es Verleumdung war, und bieten Ihnen nun auf diesen Blättern das wahrheitsgetreue, ungeschminkte Konterfei unserer Stadt.

Wir nennen uns Grünberg i. Schlef. und sind die nördlichste Stadt dieser schönen Provinz. Wir liegen an der Bahnlinie Berlin—Keppen—Glogau—Breslau, 180 km oder $2\frac{1}{4}$ D-Zugstunden von der Reichshauptstadt und 150 km oder 2 D-Zugstunden von der schlesischen Landeshauptstadt entfernt. Kraftfahrzeuge erreichen uns von Berlin her auf der großen Verkehrsstraße über Frankfurt—Crossen und können von hier aus auf tadelloser Chaussee über Neusalz und Lüben nach Breslau weiterfahren (Fernverkehrsstraße 5). In der Süd- und Südwestrichtung stehen wir über Sorau (oder Sagan) und Kohlfurt (oder Siegersdorf) mit dem schlesischen Gebirge und dem östlichen Sachsen in Verbindung.



Grünberg — Gesamtaufnahme

Unsere Stadt fällt auf der Landkarte in die grüne Ebene Norddeutschlands. Wir sind aber alles andere als eben. Unsere Badeanstalt im Norden der Stadt liegt 100 m über dem Meere, und in unserem höchstgelegenen Gartenlokal, auf der Grünbergshöhe, sitzen Sie 203 m über Normalnull. Vergleichen Sie bitte diese Zahlen, und Sie werden die Vorstellung einer Stadt haben, die sich gefällig an Höhenzüge lehnt und von oben her weit überblickt werden kann.

Sie sind mit dieser Ahnung im Recht. Wenn Sie bei Ihrer — hoffentlich baldigen — Anwesenheit in Grünberg auf die Höhenzüge im Süden unserer Stadt steigen, so wird Ihr Blick weit nordwärts schweifen. Zu Ihren Füßen wird ein erstaunlich ausgedehntes Stadtbild liegen, dessen Randteile im Grün der Gärten und Weinberge verschwimmen. Die Innenstadt grüßt Sie mit der altvertrauten Dreieckigkeit ihrer Türme. Hohe Schornsteine geben Ihnen einen Begriff vom Gewerbesfleiß der Stadt. Rechts wird sich die langgestreckte Gebäudemasse von Bethesda abzeichnen, und darüber hinaus sehen Sie in immer neuen Abstufungen des Grüns Wälder, Wiesen, Hügel. Sie ahnen die Oder, die 10 km von unserer Stadt entfernt von Osten nach Westen fließt, und weiterhin schimmert das Brandenburger Land.

Wir sind wie keine andere Stadt in Schlesien die Stadt in Wäldern und Gärten — ein liches, helles Stück Erde im dunkleren Grün.

Sie sind vielleicht nach Grünberg gekommen in der Meinung, eine verträumte, ruhige Landstadt zu finden. Unsere Bahnhofstraße mit ihren wohl-

habenden, vornehm-kühlen Gebäuden im Villenstil der Gründerjahre hat Sie schon stutzig gemacht, und nun schauen Sie vom Löbtenz hinunter auf die stattliche Zahl ragender Fabrikschornsteine und entdecken, daß Grünberg eine regsame Industriestadt ist. Sie erblicken die kolossalen Gebäudemassen der Deutschen Wollenwaren-Manufaktur A. G., die nach dem Kriege eine eigene Beamten- und Arbeiterkolonie in reizenden Häuschen auf dem Hirtenberge schuf. Sie sehen die Baulichkeiten der Kunstwollwerke Jancke & Co., und bei Verlassen des Zuges grüßten von jenseits des Bahnhofs die gewaltigen Hallen von Beuchelt & Co. (Brückenbau und Eisenkonstruktion) herüber. Sie erwarten in der WeinStadt des Ostens natürlich auch Betriebe, die sich mit der Verarbeitung und Veredelung des Rebensaftes beschäftigen, und Ihre Vermutung wird nicht enttäuscht: die Firmen Heinrich Raetsch, Scharlachberg, Buchholz und Grempler & Co. (letztenannte ist die älteste deutsche Schaumweinfabrik) haben Grünbergs Namen in aller Welt bekanntgemacht. Wenn wir Ihnen nun noch die Gruschwitz-Textilwerke, die Tuchmacher-Gewerksfabrik, die Niederschlesische Borstenzurichterei, die Maschinenfabrik Babrowski, die Bergschloßbrauerei und die Cons. Grünberger Gruben (Braunkohlentief-



Das Rathaus in Grünberg

bau und Brikettfabrik) nennen, so werden Sie überzeugt sein, in einer der rührigsten Städte des deutschen Ostens zu weilen.

Wir haben Ihnen noch nichts von unseren Weinbergen erzählt. Also hören Sie bitte:

Wir haben ein volles Recht, uns die Weinstadt des Ostens zu nennen. Weinberge umgeben uns im Norden, Süden, Osten und Westen. Einige liegen auf ragender, sonniger Höhe, andere in stillen, geschützten Gründen. Sie senden ihre Vorläufer bis mitten in die Stadt hinein. Grüne Rasenwege trennen die einzelnen Gärten. Störende Zäune sind in Grünbergs Gartenrevieren fast unbekannt. Man vertraut auf die Ehrlichkeit und Wohlerzogenheit seiner Mitmenschen. Der Besucher bewegt sich in völlig freier Natur und hat den Eindruck, in gesunder Luft und Ruhe auf dem Lande zu weilen —



*Nische am Rathause
in Grünberg mit Ehren-
denkmal für die im
Weltkriege 1914-1918
gefallenen 700 Söhne
der Stadt*

im Angesichte der Industriestadt! Reizende Häuschen, von der einfachen, aber sauberen Gartenlaube bis zum schmucken Biedermeierpavillon, den gesellig-heitere, „wohlgesehene“ Bürger einst bauten, lugen aus dem Grün hervor. Gemütliche ruhige Menschen sorgen, soviel in ihrer Macht steht, für Wuchs und Gedeihen der edlen Rebe.

Mit diesen Idyllen stehen wir im Osten unseres Vaterlandes einzig da. Nirgendwo sonst wird Ihnen das geboten.

Sie bezweifeln die Trinkbarkeit unseres Weines? Lassen Sie sich belehren! Trinken Sie einen Grempler-Sekt oder auch nur einen Ziegelberger, Maugschtaler oder Mustergarten — oder verschaffen Sie sich einen ganz besonderen Genuß: Betreten Sie einen Bürgerweinausschank, der sich Ihnen kenntlich macht durch den geflochtenen Weinkranz (eine ganz Grünbergische Angelegenheit!) — und probieren Sie! Sie werden sich befehren lassen.



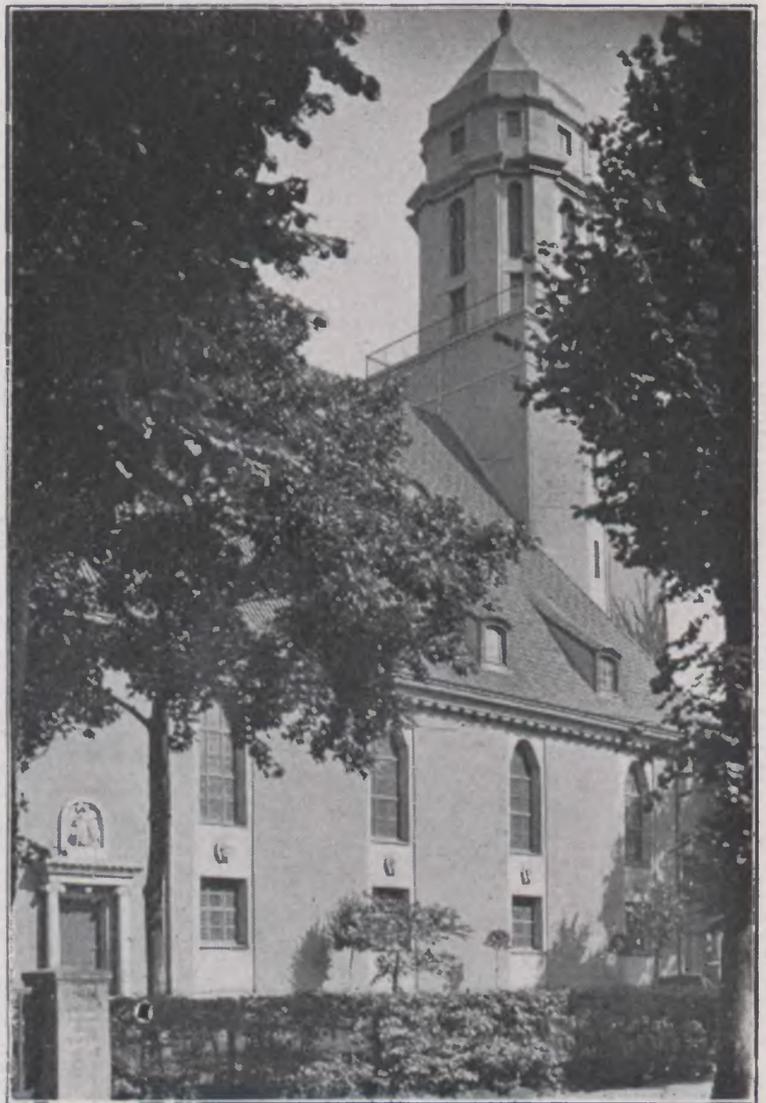
Grünberg — Evang. Stadtpfarr-
Kirche (Kühnefoto)



Bild unten: Erlöserkirche (Kühnefoto)

Daß bei uns die Förderung und Pflege des Weinbaues eine behördlich anerkannte Aufgabe ist, beweisen Ihnen die städtischen Versuchs- und Musterweingärten am Patzgall.

Selbstredend bauen wir in unseren Gärten auch Obst. Sehr viel sogar. Kommen Sie im Frühling nach Grünberg, und Sie werden erstaunt sein über das leuchtende Blütenmeer in Weiß und Zartrosa, das dann in unerschöpflicher Ausdehnung unsere Stadt umgibt. Hunderttausende von Apfel-, Birnen-, Kirsch-, Pflaumen- und Pfirsichbäumen erleben dann die schönste Zeit ihres Jahres. Grünberg ist die Gartenstadt des kleinen Mannes. Aber auch leistungsfähige Großgärtnereien sind am Platze, und die Obst-, Wein- und



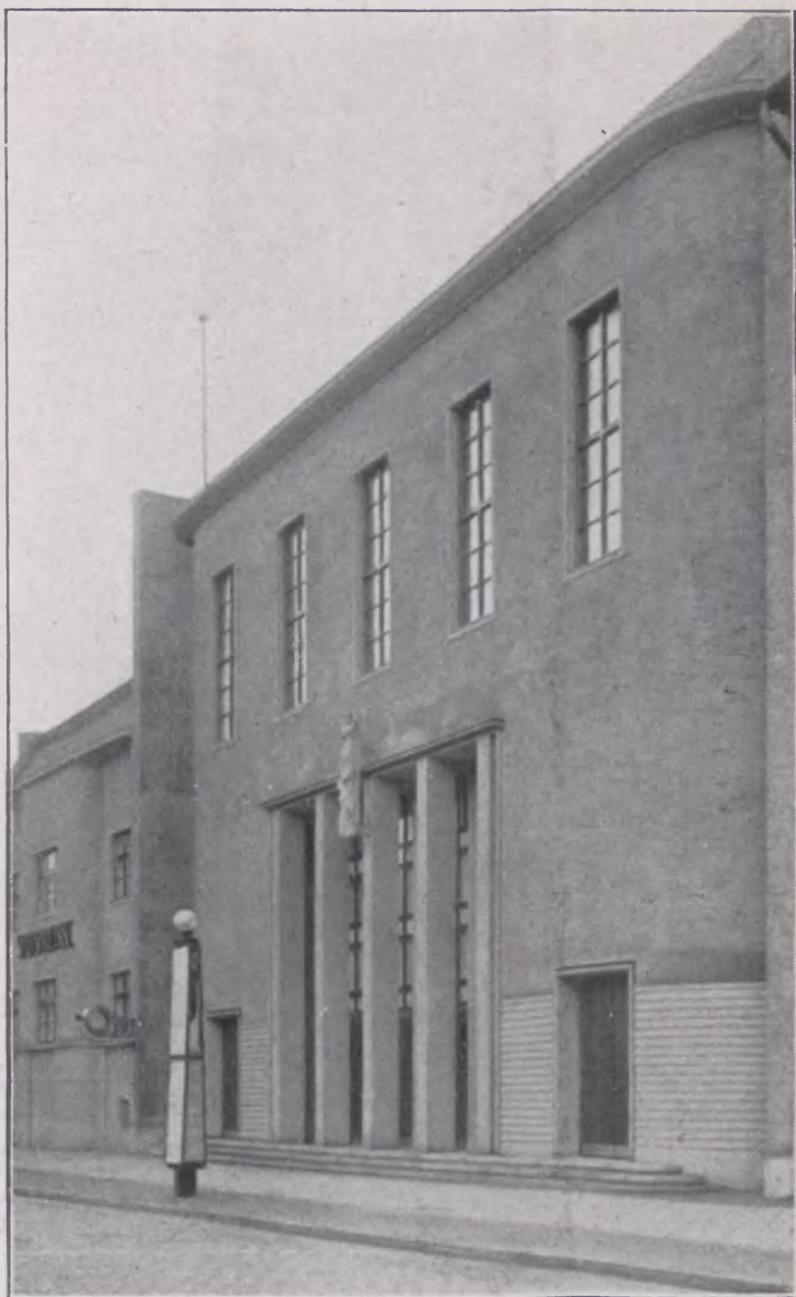
Gartenbaulehranstalt (Institut der Landesbauernschaft Schlesien) an der Dchelhermsdorfer Straße ist eine Einrichtung, der im nördlichen Drittel Schlesiens nichts an die Seite zu stellen ist.

Grünberg war von jeher eine bildungsfreudige Stadt. Das Städtische Realgymnasium, das Städtische Oberlyzeum, fünf Volksschulen, die Städt. Berufsschulen, die Landwirtschaftliche Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau und das Hortnerinnen-seminar Bethesda sind viel für eine Stadt von 25 500 Einwohnern. Dem Heimatgedanken dient das Heimatmuseum (Neustadtstr.). Der Weinbau pflegt seine Tradition im Weilmuseum (Hospitalstr.). Theater und Kino haben in Grünberg eine erstklassige Heimstätte.

In sanitärer Hinsicht glänzt Grünberg durch das in ganz Ostdeutschland bekannte Krankenhaus und Diakonissen-Mutterhaus Bethesda, dem sich das (katholische) St. Johannisstift und eine Privatklinik zur Seite stellen. Die Stadt ist mit den neuesten technischen Einrichtungen (Gas-, Strom- und Wasserversorgung und Kanalisation) versehen.

Die Stadtparkasse und mehrere Zweigstellen großer Banken vermitteln den Geldverkehr. Postauto (zur Reisezeit öfter Sonderfahrten, besonders Höhenrundfahrten!) und Stadtomnibus sorgen für schnelle Verbindung. Zahlreiche Hotels, Gasthöfe und Cafés werden allen Ansprüchen gerecht. Jugendlichen Wanderern dient eine Jugendherberge. Körperkultur und Sport finden Möglichkeit zu reicher Betätigung. Drei Stadien, die Städtische Badeanstalt, Sport- und Tennisplätze und Turnhallen (darunter die erst 1931 fertiggestellte, hochmoderne Jahnturnhalle), beweisen unsere Rührigkeit auch in dieser Hinsicht. Dem neuzeitlichen Feuerbestattungsgedanken wird das Krematorium auf dem stimmungsvollen Grünkreuzfriedhofe (mit Heldenfriedhof) gerecht.

Sie wünschen, nun endlich geführt zu werden. Wir zeigen Ihnen, vom Bahnhofs ausgehend, zunächst die Bahnhofstraße, die mit ihren Baumzeilen und vornehm gediegenen Häusern bisher auf jeden Besucher unserer Stadt den



Die Stadthalle in Grünberg



Mit der Deutschen Reichspost:

Feder einmal über Grünbergs Höhen. Einstündige Rundfahrten bei genügender Beteiligung. Abfahrt vom Postplatz. Fahrpreis 60 Pfg.

Nach dem schönen Oderwald. Hin- und Rückfahrt [auf Rückfahrchein] 1.20 RM. Ausflugsfahrten in die Nähe und in die Ferne machen Gesellschaften, Vereine, Schulen usw. am besten nur mit Postomnibussen. — In ihnen fährt man bequem, sicher und billig. Nicht gebunden an die Zeit. Zuverlässige Wagenführer. Kostenlose Beratung in der Zusammenstellung von Ausflugsfahrten. Bestellungen nimmt entgegen das Hauptpostamt Grünberg, Fernruf 576.

Hotels der Stadt Grünberg:

fließendes Wasser
warm — kalt

Ruf 66

Bahnhofs-Hotel

Fremdenzimmer · Garagen · Schöner Garten
Seit 30 Jahren in einer Hand

Küche gut und
preiswert

Bes.: Ernst Kupke

Hotel Grüner Kranz • Ruf 496 • Spezialhaus für Geschäftsreisende,
zentral an Markt und Post gelegen

Fremdenzimmer mit fließendem Wasser, warm und kalt • Anerkannt vorzügliche
Küche • Heizbare Garage • Jeden Sonntag Dielenbetrieb • Mäßige Preise

Hotel Reichsadler

Grünberg i. Schles. / Tel. 183
im Zentrum der Stadt gelegen
Besitzer: R. Mitsche

Anerkannt gute Küche

Altbekanntes Haus für Geschäftsreisende
Zimmer mit u. ohne Pension / Zentralheizung
Schöner Garten Garagen

besten Eindruck gemacht hat. Ihr Blick fällt rechter Hand auf den modernen Bau der evangelischen Erlöserkirche, die, durch den Gemeinsinn eines hiesigen Großindustriellen während des Weltkrieges erbaut, unter die glücklichsten Kirchenschöpfungen der letzten Zeit gerechnet zu werden verdient. Weiterhin bemerken Sie linker Hand das Landratsamt, während bereits ein hochmodernes, schlicht-vornehmes Gebäude Ihre Aufmerksamkeit erregt. Es ist das von dem Berliner Architekten Oskar Kaufmann im Jahre 1931 vollendete Stadttheater, dessen Bühnen-, Zuschauer- und Kinoräume für eine Provinzstadt mustergültig zu nennen sind. Daneben beherbergt das umfangreiche Haus noch die Stadtparkasse, die Lesehalle und den Ratsaal.

Sie sind nun am verkehrreichen Niedertorplatz angekommen, von dem links die große Fernverkehrsstraße nach Breslau abzweigt. Sie folgen aber unserer Hauptgeschäftsstraße, der Niedertorstraße, zum Ring, dem alten Kernstück der Stadt. Er wurde um die Mitte des vorigen Jahrhunderts modernisiert und zeigt nur noch zwei altschlesische Giebelhäuser. Aber das Rathaus, nach ostdeutschem Brauch die Mitte des Platzes einnehmend, redet mit seinem schönen barocken Turme (56 m hoch, im 17. Jahrhundert erbaut) noch von alten Tagen. Ein stimmungs-
voller Winkel der Gebäude-
front ist von der Stadt
Grünberg zur Heldenehrung
umgeschaffen worden: von
hoher Wand herab blickt die
ergreifende Kriegergestalt,
die Professor Hosaeus mo-
dellierte, auf die Generation
der Nachkriegszeit.

Schulstraße

Sie bemühen sich nun durch Nebenstraßen zu unseren alten Kirchen. Nordöstlich vom Ringe liegt die alte katholische Pfarrkirche zu St. Hedwig, ein gotischer Hallenbau in Backstein, in den ältesten Teilen wahrscheinlich bis ins 14. Jahrhundert zurückreichend, aber mit neuzeitlichem Turme, der bereits vier Vorgänger gehabt hat. Nördlich vom Ringe erhebt sich die evangelische Stadtpfarrkirche „Zum Garten Christi“, ein bescheidener, aber



In dem beigefügten Plan der Stadt Grünberg/Schles. sind folgende öffentl. Gebäude, Behörden usw. eingetragen und mit laufender Nummer versehen:

- | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|
| 1. Hauptbahnhof | 21. Neue Turnhalle | 29. Privatklinik Dr. Brunk's | 39. Städt. Berufsschulen |
| 2. Bahnhof Oberstadt | 22. Städt. Volksbad | 30. Krankenkasse | 40. Gartenbau- u. Landwirtschafts-
schule |
| 3. Rathaus | 23. Städt. Freibadeanstalt | 31. Hospital | 41. Kindergärtnerinnen-Seminar |
| 4. Stadthaus | 24. Gaswerk | 32. Altersheim | 42. Friedrichschule |
| 5. Polizeiverwaltung | 25. Wasserwerk | 33. Evang. Stadtpfarrkirche | 43. Volksschule |
| 6. Kreisbau | 26. Schlachthof | 34. Erlöserkirche | 44. Pestalozzischule |
| 7. Hauptpostamt | 27. Krankenhaus u. Diakonissen=
Mutterhaus "Bethesda" | 35. Lutherkirche | 45. Linderbergschule |
| 8. Postamt 2 | 28. St. Johanniskrankenhaus | 36. Kathol. Stadtpfarrkirche | 46. Volksschule 7/8 |
| 9. Finanzamt | | 37. Realgymnasium | 47. Hilfsschule |
| 10. Reichsbanknebenstelle | | 38. Oberlyzeum | |
-
- | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 48. Erich Schmolke, Niederstr. 21 | 74. Aug. Litke, Weinhdlg.,
Am Siegelberg | 82. Schützenhaus |
| 49. G. Beyrich, Am Niedertorpl. | 75. Rest. "Alter Fritz" | 83. "Café Werner" |
| 50. Elektrowirtschaft G.m.b.H. | 76. Albert Buchholz Akt.=Gef. | 84. Blumengeschäft Steiner, Ring |
| - Stadtparkasse siehe Nr. 18 | 77. Weingroßhdlg. Hahn,
Hinterstr. | 85. Obertorhäufe Hoffmann,
Obertorstraße |
| 51. Weinbrennerei Raetisch A.=G. | 78. Weingroßhdlg. Hoffmann,
Lattwiese 9 | 86. Weinmuseum, Hospitalstraße |
| 52. Bergschloß-Brauerei Akt.=Gef. | 79. "Luguthöhe" | 87. Deutsche Wollenwaren=
Manufaktur |
| 53. Gebr. Löffner & Co., G.m.b.H. | 80. "Grünbergschöhe" | 88. Parkhotel, Bothmann |
| 54. Gebr. C.&A. Fleischer, Ofenfabr. | 81. Brieger & Co. (Fr. Gischke) | 89. Pfaffenhöhe, Bogdan
Consolidirte Grünberger Gruben |
| 55. Ing. Ewald Helbig,
Straßenbau | | |
| 56. Bahnhofshotel | | |

Verzeichnis der Inserenten:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 57. Karl Illmer, Obstbau | 64. Gruschwitz Textilwerke A.=G. |
| 58. Martin Stolz Goldwaren,
Niederstr. 89 | 65. Adam's Gastwirtschaft |
| 59. Grünberger Spritfabrik u.
Weinbr., vorm. May A.=G.,
Am Ring | 66. W. Verlohr, Weinhdlg.,
Neustadtstr. 24 |
| 60. Drogenhdlg. Robert Träger,
Ring 17 | 67. Café Friedrich, Postpl. |
| 61. Kreisverband, Bahnhofstr. 26 | 68. Hotel Reichsadler |
| 62. A. Mohr's Konditorei u. Café | 69. Katscheller |
| 63. Hotel Grüner Kranz | 70. Café Kaisertrone |
| | 71. Rest. zum "Waltsich" |
| | 72. Rest. Ressource |
| | 73. Rest. Walatschloß |

W. Verlohr

Weinbergbesitzer, Weinhandlung
Neustadtstraße 24 — Fernruf 267

Altbekannte Bezugsquelle für reine
Traubenweine / Fruchtweine / Fruchtsäfte

Augenoptik

Photohaus
Erich Schmolke

Das Spezialgeschäft für Optik
und Photo in Grünberg

nur Niederstraße 21

Ernst Hoffmann

Grünberg i. Schlesien

Lattwiese 9 / Fernsprecher 242
Weinbrennerei / Likörfabrik
Weingroßhandlung / Obst-
verwertung / Obst- und Beeren-
wein-Kellerei / Fruchtsaftpresserei

Das Weinmuseum

in der Hospitalstraße Nr. 14
mit seiner in Deutschland einzig
dastehenden Sammlung von Tret-
trögen u. seinen großen Kellereien

ist sehenswert

Park-Hotel

Besitzer
F. Bothmann

Solides Haus für Reisende · Bäder
Zentralheizung · Fließendes warmes u.
kaltes Wasser in allen Zimmern · Gut-
bürgerliche Küche · Festsäle · Garagen
Bundeskegelbahnen · Großer Garten
Telefon 481

stilvoller Ziegelfachwerkbau aus friderizianischer Zeit mit einem 1828 erbauten Turme. Dicht dahinter sehen Sie ein Stück vom ältesten Grünberg: den letzten Rest der mittelalterlichen Stadtmauer.

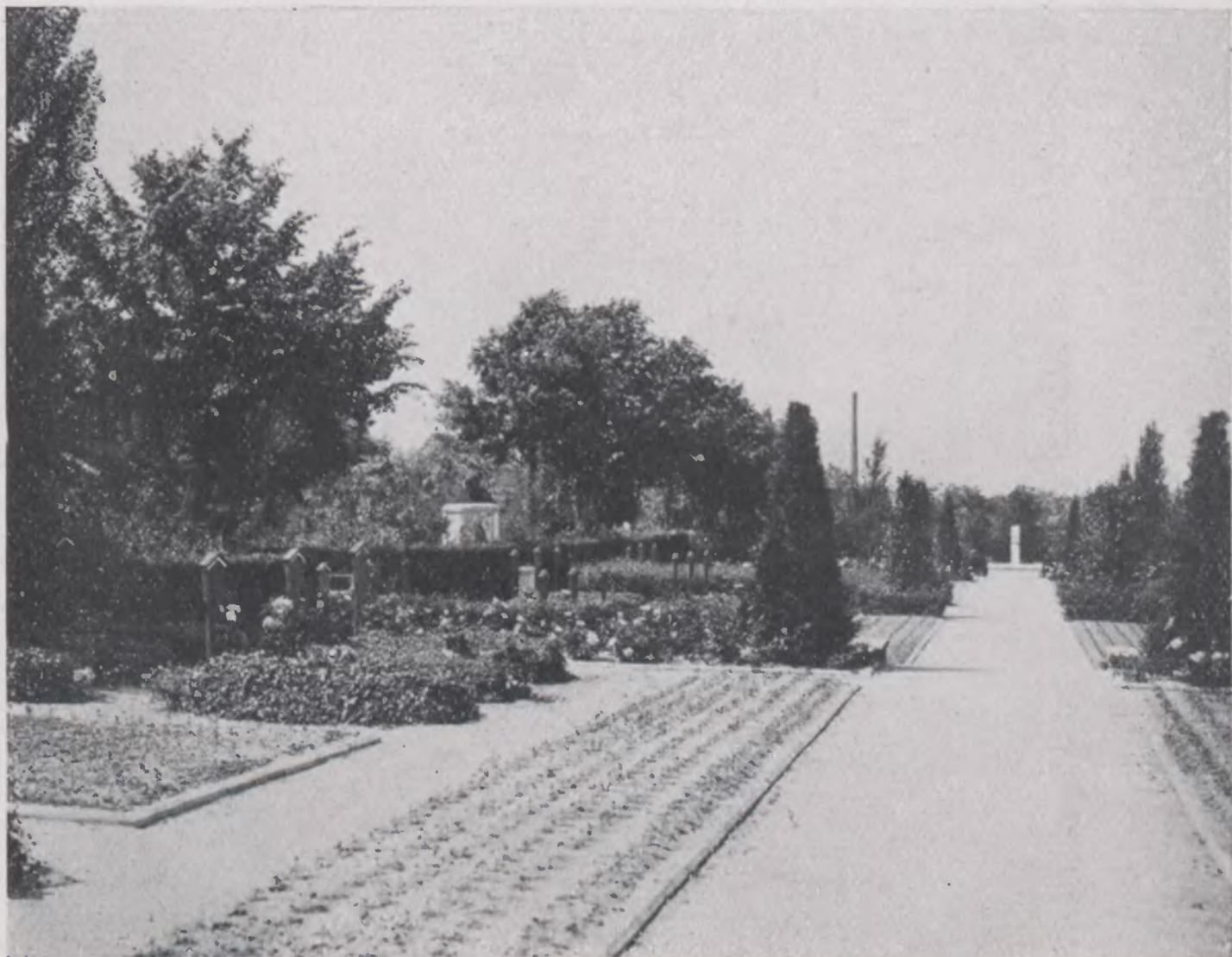
Sie begeben sich auf den Ring zurück und gehen durch den Laubengang an der Löwenapotheke zum Postplatz, der sich neuerdings zum Kastorte der zahlreichen Fernautobusse entwickelt. Als Freund alter Wahrzeichen biegen Sie links ab zum sog. Hungerturme am ehemaligen Neutor.

Sie gehen wieder über den Postplatz, lenken in die Berliner Straße ein und nehmen das historische Haus Nr. 3 in Augenschein. In diesem ehemals Försterschen Hause haben s. Bt. Friedrich Wilhelm III., Zar Alexander, Zar Nikolaus, Marschall Blücher und andere hohe Persönlichkeiten Quartier genommen. Das Gebäude gehört zum friderizianischen oder preußischen Stil, der in Alt-Grünberg zahlreiche Vertreter hat.

Sie überschreiten nun den Horst-Wessel-Platz, an dem drei Schulgebäude (darunter das Realgymnasium) sowie das Amtsgericht liegen, und biegen in die Hospitalstraße, die am Weinmuseum vorbei zu den Gremplerschen Kellereien und weiter zum Oberstadtbahnhof (Kleinbahn) und zum liebevoll gepflegten Stadtpark führt.

Sie befinden sich bereits außerhalb des geschlossenen Stadtgebietes auf Grünbergs Höhen. Etwas nach rechts haben Sie den hübschen Bau der Jugendherberge, vor sich die Höhenlokale Augusthöhe und Piastenhöhe. Wir empfehlen Ihnen, bis zum Köscheberg zu gehen (Ausblick!) und über die Gartenbau-

Grünberg: Heldenfriedhof





Plan der Stadt Grünberg i. Schles. (Verzeichnis der Nummern siehe Seite 12)



Das
unübertroffene
Heimatbier

Restaurants Grünbergs:

Adam's Gastwirtschaft Inh. Kurt Peter

empfiehlt gut gepflegtes Bergschloßbier und Grünberger Weine

Vergessen Sie nicht zu besuchen die althistorische Stätte Grünbergs, die

Wein- und Likörstuben „Alter Fritz“

Breite Straße 76. — ff Weine. — Reichhaltige Speisekarte u. Kaffee. — Gute Musik.



Burgstr. 20/21

Gegründet 1880

Fernsprecher 86

Fritz Brieger Inh.: M. Gischke

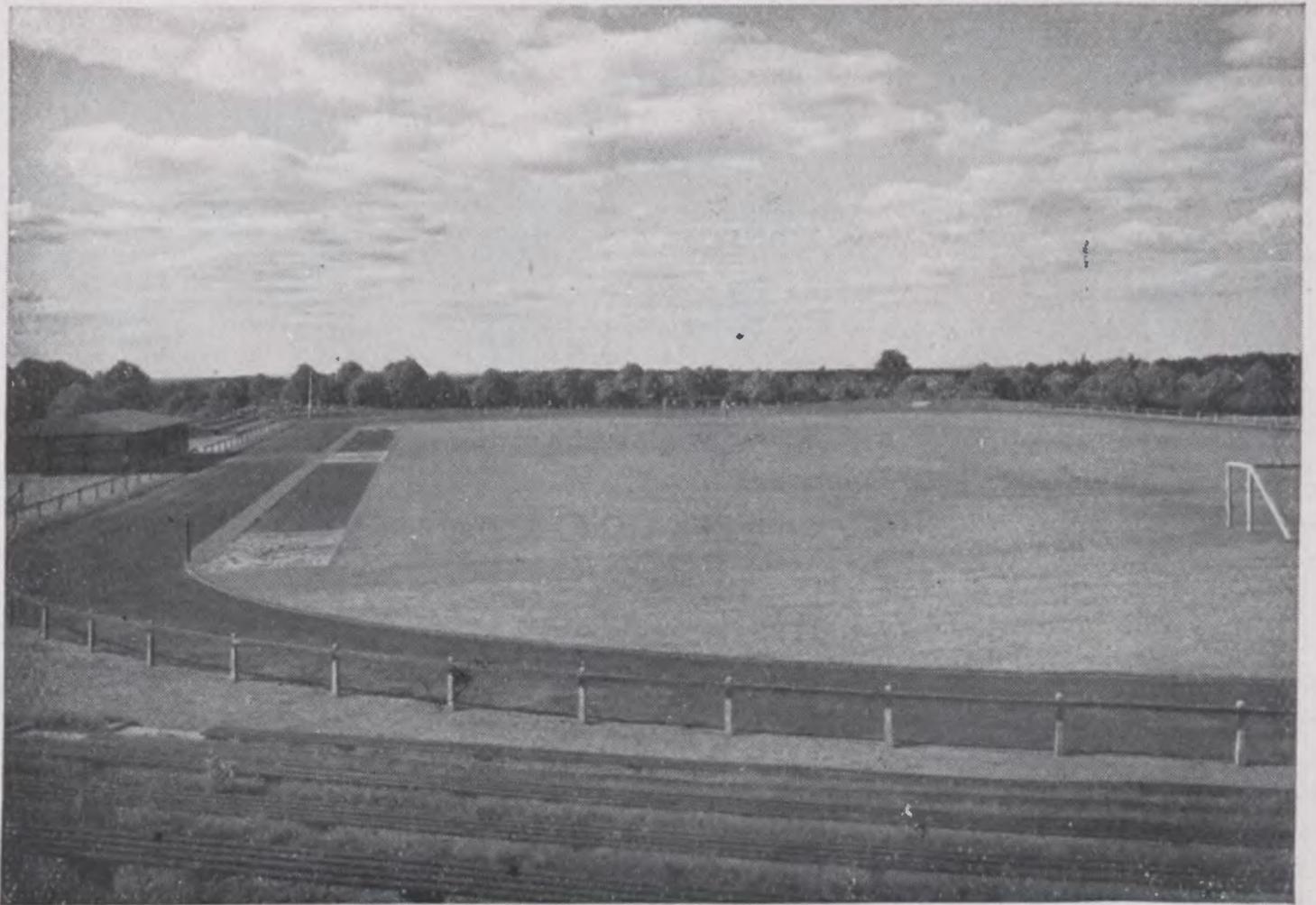
Gemütlicher Aufenthalt
Zeitgemäße Preise

Weinstuben · Weinhandlung · Schaumweinkellerei

**Der
Ratskeller**

ist der
Treffpunkt der Fremden und Einheimischen
und als erstklassige Gaststätte mit anerkannt vorzüglicher Küche bekannt.
Der Ratskellerwirt S. Fuchsler sorgt stets für bestgepflegte Weine und
Biere und aufmerksamste Bedienung.

*Städtisches
Stadion*



lehranstalt und die Dchelhermsdorfer Straße zum Löbtenz zu wandern — Grünbergs schönster und aussichtsreichster Höhenpromenade mit bequemen Ruheplätzen. Sie können dem Zuge dieser Promenade an dem Höhenlokale Heidersberg vorbei zur Breslauer Straße folgen oder auch nach rechts einen kleinen Umweg machen über die sog. Marienkapelle (Privatbesitz) zur Schillerhöhe (schönster Blick südwärts weit über den Freystädter Kreis hinweg bis Glogau hin) und zum Lokal Winzergarten. Weingärten umgeben Sie in



*Städtische
Badeanstalt*

Das Lokal für Sie!
1 Minute vom Ring

Die gemütlich
eingerichtete
altdeutsche
Ausshank von Grünberger Weinen und Bieren

Oberthor-Schänke

Ressource

Haus der guten Küche
Besitzer H. Sander Fernruf 69

Parkplatz für 300 Autos / Am Postplatz ge-
legen / Säle / Vereinsräume / 4 Verbands-
kegelbahnen / Großer schattiger Garten

Restaurant „Walfisch“

Grünberg in Schlesien

Besitzer: August Stier

kl. u. gr. Vereinszimmer . Telefon 528

Bekannt gute Küche . Tanzdiele

Konditorei u. Kaffee Friedrich, Grünberg i. Schlesien / Telefon 521

Spezialitäten:

Preisw. Kaffee, Gebäck, Torten, Baumkuchen, gepflegte Biere, Weine,
erstkl. Bestellgeschäft am Platze Schaumweine u. Liköre

Angenehme, freundliche Räume



Eigene Konditorei

Gut gepflegte Biere
und Weine

Spezialität:
Grünberger
Wein Original

Fa. Ernst Witz

Ruf 28

Café Kaiserkrone

vornehmer Familienaufenthalt



A. Mohr's Konditorei u. Café

gleich am Markt

Ruf 356

Täglich Künstlerkonzert

★ Mittwochs, Sonnabends und Sonntags:

Tanzabende

Café Werner

vollständig renoviert
eigene Konditorei

Täglich Künstlerkonzert

Dielenbetrieb

Grünberger Originalweine

*An der
Barndtschen
Mühle*



dieser Gegend überall. Auf alle Fälle steigen Sie von der Breslauer Straße zur Grünbergshöhe (Lokal mit Aussichtsturm) hinan (schöner Blick über Stadtbild und nördlichen Kreisteil!) und an der Goldenen Aussicht vorbei hinab zur Siedlung auf dem Hirtenberge, von wo aus Sie leicht zur Breslauer Straße und ins Stadttinnere zum Niedertorplatz gelangen.

Wenn Ihnen dieser weitgedehnte Rundgang zu zeitraubend oder beschwerlich sein sollte, können Sie auch auf geradem Wege vom Postplatz durch die Breite Straße zum Löbtenz gelangen. Beachten Sie dann bitte in einer Seitenstraße hinter dem „Schwarzen Adler“ den schönen Bau des Oberlyzeums. Historisches Interesse beansprucht ferner die Weinstube „Zum Alten



*Kleingärten
am Nabet*

Laßt Blumen sprechen
Blumenhaus Georg Steiner

Ring 33 + Telefon 148

Sonn- und Feiertags geöffnet von 11.30 - 12.30 Uhr

PIASTENHÖHE



Schönes Ausflugslokal mit herrlicher Fernsicht von den Terrassen · Großer Saal · Gemütliche Gasträume · Prächtiger Garten
Besitzer W. Bogdan · Telefon 295

Ausflugslokale Grünbergs:



Augusthöhe

Inh. Paul Stier. Tel. 353

Schönstes Höhenlokal
Dachgarten mit guter Fernsicht

Jeden Sonntag Konzert und Tanz / Gute Küche / Bestgepflegte Weine und Biere

Grünbergshöhenbaude

Besitzer: Weinkontrollleur Paetz
Grünbergshöhe 1 Tel. 349
Haltestelle für Posthöhenrundfahrten

Turmlokal, Wahrzeichen der Stadt
Höchster u. herrlichster Aussichtspunkt, weite ideale Fernsicht / Erstklassiges Familien- u. Fremdenverkehrslokal / „Mustergarten“ als Grünberger Spitzenwein



Schützenhaus

Freundliche Gaststätte
Große und kleine Säle
Schöner, schattiger
Konzertgarten mit
Kolonnaden u. Musikpavillon / Tel. 208

Schützenstr. 10

Restaurant Waldschloß

am Fuße der Grünbergshöhe
Inh.: Hermann Matz

Gutbürgerliches Lokal / Kaffeegarten
Auschank von Bergschloßbieren
und Grünberger Weinen
Spezialität: Dittersbacher Spritzkuchen

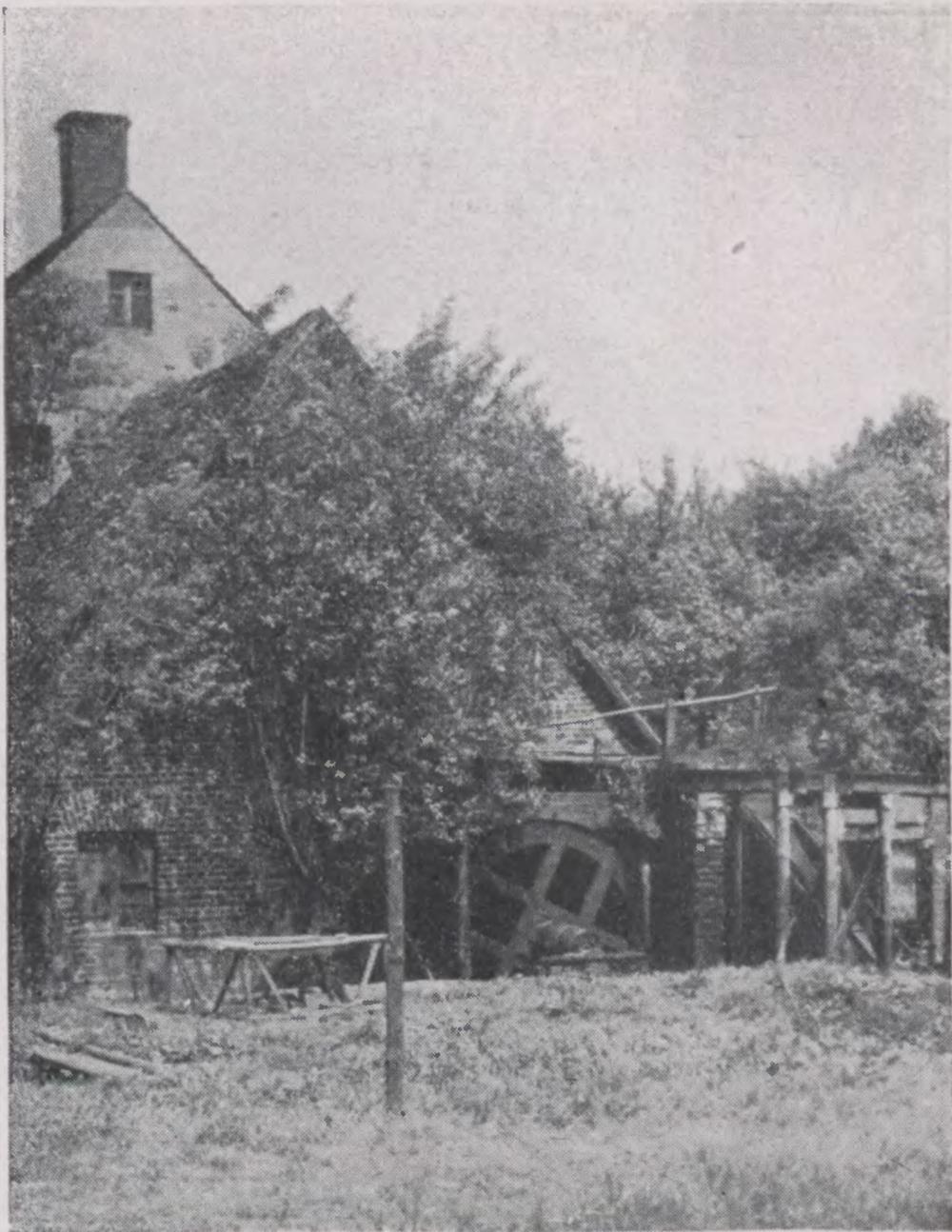
Neubauten, Instandsetzungen schaffen Arbeit u. Brot!

Beauftragt damit keine Schwarzarbeiter, sondern Mitglieder des

**Kreisverbandes Grünberg i. Schlesien G. V.
des Schlesiſchen Baugewerbe-Verbandes G. V., Breslau**

Fritz", einst Absteigequartier Friedrichs des Großen und anderer hochgestellter Persönlichkeiten.

Sollten Sie einige Tage bei uns Aufenthalt nehmen, so würde es Ihnen auch dann nicht an Spaziergängen fehlen. Sie könnten das hübsche Maugschttal im Norden der Stadt mit Weingärten, der Badeanstalt und dem freundlichen Luisenteich besuchen, oder Sie durchwandern den lieblichen Rohrbusch (an der Bahnlinie nach Altkessel) oder Sie gehen auf stillen Waldwegen zum Bismarckturm auf dem Meiseberge (höchste Erhebung des Grünberger Hügellandes) und nehmen (Beweisler beachten!) den Heimweg über die



Alte Mühle

Bild unten: Marienkapelle





Stadtsparkasse Grünberg, Schlef.

Gegründet 1837

Deutsche Wollenwaren Manufaktur Aktiengesellschaft

Grünberg i. Schlef.

Gegründet 1884

3000 männliche und weibliche Arbeitskräfte — eigene
Wollwäscherei — Kunstwollfabrik — Spinnerei —
Weberei — Appretur — Färberei- u. Stoffdruckerei
— 35000 Spindeln — 760 Webstühle

Anfertigung von Herren- und Damen-Konfektions-
und Kleiderstoffen sowie Uniformstoffen aller Art
und Mannschaftsdecken

Lieferung

durch Grossisten, Konfektionäre und Versandhäuser



In der Baumblüte

Bild unten: Obst und Weingärten am Stadtpark



Elektrowirtschaft G. m. b. H.

Grünberg

Die Lieferantin für Licht, Kraft, Wärme
sowie alle elektr. Geräte

Gebr. Listner & Co. G. m. b. H.



Spezialwerkstatt und Ersatz-
teillager + Telefon 224 u. 225

Gruschwitz

Grünberg

Hanf- und Bergbindjaden aller Art — Hanfschuhgarne,
Hanfjattlergarne — Kordel und Troffen, Wäscheleinen,
Feuerwehrleinen — Hanfnetzgarne, Garbenbindegarne,
Schlauchgarne, Webgarne, Wurstgarne

Karl Illmer • Grünberg, Schles. • Fernruf: Nr. 212

Gartenbau . Gartengestaltung . Friedhofsgestaltung . Obstversand . Weinkelterei
Ausführung künstlerischer Dekorationen und Bindereien

August Litke

Grünberg i. Schlesien

Fernruf 407

Weingroßhandlung

Obst- u. Beerenweinkelterei / Fruchtsaftpresserei
Spirituosen

Halbemeilmühle. (Im Sommer Badebetrieb.) Und sollten Sie noch länger bleiben, so besuchen Sie bestimmt den Grünberger Oderwald (Postautoverbindung). Wir haben Ihnen ein wahrheitsgetreues Bild unserer Stadt gegeben und sind am Ende. Kommen Sie nun bitte und überzeugen Sie sich selbst! Wir werden in Ihnen einen neuen Freund unserer sonnigen, wein- und obst- gesegneten Stadt gewinnen. Wenn Sie Ihren Entschluß in die



Weinberghaus Schillerhöhe

Bild unten: Weinlese



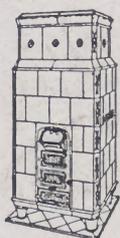
Grünberger Spritfabrik und Weinbrennerei



vorm. May Akt.-Ges. / Grünberg i. Schlesien
 Seit über 60 Jahren Spezialitäten:
 Weinbrände, Jamaika-Rum, Batavia-Arrak
 und Verschnitte
 Liköre, Fruchtjäfte, Sirupe
 Fruchtweine, alkoholfreier Apfelsaft
 Gärungseffig

Gebr. C. & A. Fleischer

Inh.: Otto Fleischer



Ofenfabrik
 und
Ofenbaugeschäft

Gegründet 1817

G. Beyrich

Spezialhaus für Seiden-,
 Kleider-, Mantelstoffe
Niedertorplatz

Martin Stolz, Niederstraße 29

Uhren, Gold- und Silberwaren, Reparaturen
 Gegründet 1906

Gegründet 1906

Drogenhandlung Heine. Stadler / Inh. Robert Traeger / Telefon 112
 Hauptgeschäft: Ring 17 / Zweiggeschäfte: Niederstraße 47 und Postplatz 3
Sämtliche Photo-Bedarfsartikel

Wir entwickeln, kopieren, vergrößern Ihre Aufnahmen schnell, preiswert und sauber

Ewald Helbig, Lantzigerstraße 4
 Ingenieur und Steinsetzmeister

Telefon 173

Straßen-, Tief- und Eisenbahnbau

Paul Hahn, Grünberg in Schlesien, Sinterstraße 12
 Tel. 535

:: :: Weingroßhandlung :: ::

Fruchtsaftpresserei / Spirituosen

CGG **CGG**
Consolidierte Grünberger Gruben ✕

Grünberg in Schlesien

Fernsprecher 99 und 100

Abteilung Kohlenvertrieb:
 Braunkohlen / Briketts
 Steinkohlen / Roks
 Abteilung Sägewerk:
 Lohnschnitt / Brennholz



Weingarten mit Blick auf die Stadt

Zat umsetzen wollen, flüstern wir Ihnen zu: Am schönsten ist es bei uns im Frühling — in der Obstblüte — um Pfingsten — beim Weinfest — und im goldigen Herbst — zur Weinlese! Beachten Sie dann bitte unsere Werbung.

Der große Nabet



Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Grünberg. Text: Verh. Henschel. Bildschmuck: Bildarchiv des Verkehrsamtes.
Verlag: Fried. Ernst Hübsch Verlag, Berlin SW 19. Druck: Hollerbaum & Schmidt, Berlin. Für den Anzeigenteil
verantwortlich Curt Weise, Berlin. No. 5200. Alle Rechte vorbehalten.

Weinbrennerei Brüno

WIMBP im. C. NORWIDA w Zielonej Górze
nr inw.: 18 - 51038



Reg. II 51038



eine der
ältesten und bedeutendsten Weinbrennereien
im Deutschen Reiche.
Rum-Importkellerei



Gegründet 1886

Spitzenmarken:

Edel-Weinbrand

Raetsch Goldlese

Raetsch Dreistern Gold i. Bast

Raetsch Auslese

Jamaica-Rum 50% Tropengeist

Raetsch Braunbast 54%

Feinster Jamaica-Rum-Verschnitt

Weinbrand Raetsch